Legende

- Bearbeitungsgrenze
- Gehölz Planung
- Gehölz Bestand Planungsgebiet
- Gehölz Bestand Umgebung
- Staudenmischpflanzung
- heimische Wiesenansaat UG 21
- Ansaat RSM 2.3 Gebrauchsrasen
- Ansaat Ufersaum UG 21
- Natursteinpflaster Basalt Passé-Verband
- Betonsteinpflaster, Mehrsteinsystem in Reihe
- Leitstreifen B 50cm
- Taktiler Plattenstreifen B 30cm
- Holzdeck (Balkon und Brücke)
- Bänke, Holz
- Spielgeräte (beispielhaft)
- Trittsteine Natursteinquader Basalt
- Abfallbehälter, rund
- Mastleuchten Neuplanung
- Fahrradanlehnbügel
- Gewässerökologische Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung (Störstein, Buhnen, Totholz, etc.)

Index	Datum	Gez.	Änderungen

Sämtliche Maße, Höhen und Geländeneigungen sind vor Ort vor Umsetzung der Planung zu prüfen. Evtl. Abweichungen oder Unstimmigkeiten sind vor der Umsetzung mit der Bauleitung zu klären.
Die Geländeneigungen für barrierefreies Bauen sind einzuhalten: gem. DIN 18024 - Teil 1 'Barrierefreies Bauen'. Alle Anschlüsse an Türen, Pfosten-Riegel-Fassade exakt 2 cm unter OKFF. zur Einhaltung der Anforderungen an die Barrierefreiheit.
Anschlüsse von befestigten Flächen an Rinnen und Abläufe sind 10 mm über OK Rinne/ Ablauf herzustellen.

Anpassung an umgebende Geländeflächen und Bauteile an der Bearbeitungsgrenze erfolgt soweit erforderlich nach örtlicher Abstimmung.
In Gartenbereichen sind Höhen und Geländeüchtungen an die örtlichen Gegebenheiten anzupassen. Geschwungene Wegverläufe sind nach Absteckung von der Bauleitung freigeben zu lassen.

Pflaster- / Plattenbeläge und Verlegemuster gemäß Bemusterung und Freigabe Bauherr. Schnittkanten sind zu vermeiden. Soweit andere Materialien beauftragt werden sollten, sind zur Vermeidung von Schnittkanten ggf. Anpassungen von Wegbreiten und Belagmaßen erforderlich. Soweit Anpassungen erforderlich nur in Abstimmung mit Bauleitung und AGF.

Lage von Schächten etc. gemäß Angaben Fachplaner Haustechnik. Schachtdeckelhöhen sind anzupassen. Anschluß von Entwässerungsleitungen erfolgt an vorhandene Leitungen oder Schächte, hergestellt durch Vorgewerke. Roste und Rinnen an den Eingängen sind an Entwässerungseinrichtungen anzuschließen. Bauabschnitte, Baustelleneinrichtung und Zufahrtstrassen sind mit der Bauleitung und AG abzustimmen.

Datum_Büro_Projekt_Leistungsphase_Planart_Nummer_Index

Plannr. 240830_TH_NID_03_LP_03_

Libellenpark

Bauvorhaben
Freianlagenplanung
Niddaufer in der Kernstadt Nidda
1. Bearbeitungsgebiet

Bauherr
NIDDA Stadt am Fluss in Oberhessen
Magistrat der Stadt Nidda
Wilhelm-Eckhardt-Platz
63667 Nidda

Planverfasser
TH
Treibhaus Landschaftsarchitektur Hamburg
Dipl.-Ing. Gerko Schröder
Bernstorffstraße 71 - 22767 Hamburg
T: 040 84897414 Mail: hamburg@treibhaus.land

Fachplaner

Auftragnehmer

Leistungsphase Entwurfsplanung

Titel Libellenpark

Planungsgrundlage: 23F3168_22F3205_20240123
Bestandsplan an der Nidda
von 31.01.2023

gez.: DS, LG, SaS	geprüft: GS	Format:	Massstab:
Datum: 30.08.2024	Datum: 30.08.2024	841/1189 mm	1:100